

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 204

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene (Borgiszeile) (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken. — Mouvement du bureau central avec les banques concordataires. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Wochen-situation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Zölle: Grossbritannien. — Douanes: Grande-Bretagne. — Die nordamerikanische Währung. — Die Stahlproduktion der Welt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 5. Juni. Inhaber der Firma **J. Butz** in Zürich I ist Jacques Butz, von Alschwil (Baselland), in Zürich I. Lithographie und Druckerei. Steinmühlegasse 2 (Seidenhöfe).

5. Juni. Inhaber der Firma **Otto Jegle** in Zürich III, ist Otto Jegle, von Freiburg i. B., in Zürich III. Weinhandlung en gros. Limmatstrasse 183.

5. Juni. Aus dem Vorstände der **Sennereigenossenschaft Schleinikon-Dachlern-Wasen** in Schleinikon (S. H. A. B. Nr. 25 vom 28. Januar 1893, pag. 101) sind getreten: Eduard Köfel, Heinrich Bucher und Jakob Hirt und damit die Unterschriften der beiden Ersten erloschen. In den Versammlungen vom 9. April und 13. Mai 1900 wurden gewählt: Heinrich Notz (bisher Beisitzer) als Präsident; Fritz Hirt von und in Schleinikon, als Vicepräsident; Albert Bucher als Quästor und Heinrich Merki als Beisitzer, beide von Schleinikon, in Dachlern. Aktuar ist wie bisher Job. Rudolf Hirt.

5. Juni. Die Firma **Emil Ernst** in Pfungen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 20. Juli 1899, pag. 959) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

5. Juni. Die Firma **E. Rislér-Niggeli** in Höngg (S. H. A. B. Nr. 402 vom 30. Dezember 1899, pag. 1619) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Juni. **Genossenschaft Zürich für den Einkauf von Manufakturwaren** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 195 vom 13. Juni 1899, pag. 787). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Mai 1900 haben die Mitglieder die Auflösung und Liquidation dieser Genossenschaft beschlossen. Die Unterschriften der bisherigen Vorstandsmitglieder Hermann Losinger, Karl Robert Weibel, Charles Emery sowie diejenige des Direktors Friedrich Eidenbenz sind erloschen. Die Liquidation wird durch eine Kommission von 3 Mitgliedern durchgeführt; dieselben führen für die Firma, welche den Zusatz in Liquidation erhält, je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift; es sind dies: Karl Robert Weibel, von und in Winterthur, Konrad Reimann, von und in Veltheim, und Friedrich Eidenbenz, von Zürich, in Zürich I.

5. Juni. Inhaber der Firma **A. Hofmann** in Zürich I, ist Albert Hofmann, von Wädenswil, in Zürich I. Betrieb des Hôtel und Restaurant «Mercur». Schützengasse 1.

5. Juni. Die Firma **Ed. Wetzel** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 131 vom 18. April 1899, pag. 527) ist erloschen.

Eduard Wetzel, von Wädenswil, in Zürich IV, und Emil Preisig, von Gais (Appenzel A.-Rh.), in Zürich I, haben unter der Firma **Wetzel & Preisig** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ed. Wetzel» übernimmt. Handel und Vertretungen in Werkzeugstahl, Werkzeugen und Maschinen für Metallindustrie. Löwenstr. 67.

5. Juni. Inhaber der Firma **Aug. Heuberger** in Zürich I, ist August Heuberger, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich I. Betrieb des Hôtel «Linth-Escher». Linthbescherstrasse 21.

5. Juni. Inhaber der Firma **Albert Huber, z. Ritter** in Zürich I, ist Albert Huber von Nürensdorf, in Zürich I. Betrieb des Restaurant und Bierhalle z. «Ritter». Kuttelgasse 10.

5. Juni. Inhaberin der Firma **M. Tomasini** in Eglisau ist Maria Tomasini geb. Zini, von Lamun-Belluno (Italien), in Eglisau. Weinhandlung en gros und détail. An der Obergasse.

5. Juni. Die Firma **H. Thalmann** in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 153 vom 6. Mai 1899, pag. 618) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1900. 5. Juni. Der Verein **Kunstverein Biel & Umgebung**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 164 vom 29. Juli 1891), hat an Stelle des ab-dankenden Fritz Hubacher zum Sekretär gewählt Dr. Camille Levy in Biel, welcher kollektiv mit dem Präsidenten namens des Vereins zu zeichnen be-fugt ist.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmenthal).

4. Juni. Die Firma **Chri Schlüppi**, in Grubenwald, Gemeinde Zweisimmen (S. H. A. B. Nr. 237 vom 31. Oktober 1894, pag. 974), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Bureau de Courtelary.

4. juin. Inscriptions faites d'office suivant décision du conseil exécutif du canton de Berne du 16 mai 1900 et en application de l'art. 26, al. 2, du règlement du conseil fédéral du 6 mai 1890, et de l'art. 864, premier paragraphe du C. O.:

Le chef de la maison **J. Muhlemann**, à St-Imier, est Jean-Jacob Müblemann, de Durrenroth, à St-Imier. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie. Bureau: St-Imier, Rue Francillon.

Le chef de la maison **Adam Schlup**, à St-Imier, est Adam Schlup, originaire de Balm (Soleure), à St-Imier. Genre de commerce: Dorages, nickelages, polissages et finissages de boîtes de montres. Bureau: St-Imier.

Bureau Frutigen.

4. Juni. Inhaber der Firma **David Schmid** in Frutigen ist David Schmid, allié Schneider, Hotelier, von und in Frutigen. Natur des Geschäftes; Betrieb des Hotels zur Alpenrose im Kandersteg und Kutscherei und Fuhrbalterei in Frutigen.

4. Juni. Inhaber der Firma **J. Brügger-Burgunder** in Frutigen ist Jakob Brügger, allié Burgunder, vom Graben bei Herzogenbuchsee, Coiffeur und Uhrsteinbohrer, in Frutigen. Natur des Geschäftes: Coiffeur und Uhrsteinbohrerei.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1900. 1. Juni. Die Geschäftsnatur der Firma **J. L. Bucher & Sohn** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1896, pag. 13) ist gegenwärtig folgende: Buch-, Accidenz- und Verlagsdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie und Annoncen-Expedition.

1. Juni. Die Firma **A. Felder** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 280 vom 9. November 1897, pag. 1145) ist infolge Liegenschaftsverpachtung erloschen.

1. Juni. Inhaber der Firma **B. Comps-Schulze** in Luzern ist René Comps-Schulze, von Cierp (Frankreich), in Luzern. Weinhandlung. Zürichstrasse 3.

2. Juni. Inhaber der Firma **R. Trauffer** in Luzern ist Rudolf Trauffer, von Wilderswyl (Bern), in Luzern. Specialität in feinen Holzschnitzwaren. Grendelhof, Grendelstrasse 4.

4. Juni. Die Firma **Peter May** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 21 vom 31. Januar 1891, pag. 81) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

4. Juni. Inhaberin der Firma **B. May** in Luzern ist Frau Witwe Bertha May, geb. Pfister, von und in Luzern. Natur des Geschäftes: Café-Restaurant Stadthof. Alpenstrasse 6 und Stadthofstrasse 4.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1900. 5. juin. La raison **François Deillon**, à La Joux (F. o. s. du c. du 7 avril 1883, n° 50, page 384), est radiée pour cause de cessation de commerce.

5. juin. La maison **Périsset Ant.** (F. o. s. du c. du 7 octobre 1893, n° 215, page 876) a transporté son siège d'Ecublens à Ursy. Desser-vance de la pinte du Reposoir, au dit lieu.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1900. 4. Juni. Die **Feldschützengesellschaft Schnottwil** in Schnottwil (S. H. A. B. Nr. 289 vom 11. September 1899, pag. 1163) hat unterm 25. März 1900 den Vorstand neu bestellt und dabei als Sekretär neu gewählt: Jakob Büttikofer, Landwirt, in Schnottwil. Derselbe zeichnet mit dem bisherigen Präsidenten Fritz Eberhard kollektiv.

5. Juni. Die **Genossenschaft Käsergesellschaft Nennigkofen** in Nennigkofen (S. H. A. B. Nr. 147 vom 1. Juni 1897, pag. 602) hat unterm 10. April 1900 an der Stelle von Adolf Stuber, Statthalter, Fritz Alfolter, Bezirksweibel, und Johann Hofer, Ursen sel., in die Kommission gewählt: Otto Schluep, Ursen, Emil Wiss, Ursen sel., und Johann Stebler, Müller, alle in Nennigkofen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 5. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Sissach** in Sissach (S. H. A. B. Nr. 29 vom 2. März 1883, pag. 216, Nr. 80 vom 25. August 1886, pag. 560 und Nr. 117 vom 22. Dezember 1887, pag. 963) hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Mai 1899 und 17. Februar 1900 ihre Statuten revidiert. Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 250,000 auf Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) erhöht worden, eingeteilt in 4000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. — Die Aktien sind voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch rekommandierte Briefe an die Aktionäre und durch Publikation in der «Volksstimme» und im «Baselbieter» in Sissach, sowie in den «Basler Nachrichten» in Basel. Die übrigen Punkte der früheren Publikationen sind unverändert geblieben.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe.

1900. 4. juin. Le chef de la maison **V^e Deppierraz**, à Chavornay, est Mé-lanie, fille de François-Philippe Mégroz, veuve de Constant Deppierraz, de Denezey, domiciliée à Chavornay. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, poterie, broserie, tabacs, cigares et détenteur du Café de l'Union.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 4. juin. Sous la dénomination de **Société Hippique Genevoise**, il a été constitué à Genève, une société ayant pour but le développement des courses et l'amélioration de la race chevaline en Suisse. Les statuts de la société ont été établis le 17 mars 1900. Chaque personne qui déclare adhérer aux statuts de la société et s'oblige à payer une cotisation annuelle de vingt francs, ou à effectuer un versement unique de deux cents francs, peut devenir membre de la société. Elle est démissionnaire pour l'année

sui-vante, si elle en a adressé la demande écrite avant le 30 septembre de l'année courante. La société est administrée par un comité de cinq membres, nommés pour une année par l'assemblée générale et rééligibles. Les convocations destinées aux sociétaires ont lieu par lettres ou cartes. Les publications émanant de la société et intéressant les tiers ont lieu dans les divers journaux officiels suisses. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du comité. La société n'est responsable que pour les biens qu'elle possède et les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, vis-à-vis des tiers. Le président est Godefroy Mallet, fondé de pouvoirs d'agent de change; et le secrétaire Horace Boissier, commis-banquier, tous deux à Genève.

4 juin. Alphonse Revilliod, de Genève, inscrit comme associé commanditaire et pour une somme de cinquante-mille francs (fr. 50,000) dans la société en commandite J. Diodati & Co, agents de change, à Genève (suivant la F. o. s. du c. du 7 février 1896, n° 34, page 135), étant décédé le 25 mars 1900, la dite commandite a été transférée, dès le jour du décès, et pour une somme égale, à Eugène-Léonard Revilliod, docteur en médecine, domicilié à Genève, l'un des héritiers du défunt.

4 juin. La société en commandite Cartier frères & Co, à Genève (F. o. s. du c. du 20 mai 1898, n° 153, page 634), est déclarée dissoute depuis le 14 mai 1900.

L'associé David Cartier, de Genève, y domicilié, est resté chargé de l'actif et passif de la société, qu'il continue seul, sous la raison D. Cartier, à Genève. Genre d'affaires: Représentation et commission. Bureaux: 20, rue de l'Ecole (Pâquis).

4 juin. La société en nom collectif Lachenal & Perrin, commerce de quincaillerie et mercerie, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 14 février 1895, n° 37, page 149, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Centralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken.

Mouvement avec les banques concordataires
im Mai 1900 — en mai 1900.

Uebertragungen von Konto auf Konto	Fr.	—
1. Virements de compte à compte	Fr.	—
2. Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:		
Eingang — Entrée	Fr.	55,000. —
Ausgang — Sortie	„	55,000. —
		110,000. —
Total Fr.		110,000. —

„UNION SUISSE“
COMPAGNIE GÉNÉRALE D'ASSURANCES

Siège social: Genève.

Bilan au 31 décembre 1899.

Actif.			Passif.	
fr.	ct.		fr.	ct.
375,000	—	Obligations des actionnaires.	500,000	—
6,508	40	Caisse.	28,680	75
186,988	—	Valeurs.	9,864	40
5,665	55	Banque.	3,443	05
25,000	—	Prêts sur nantissement.	8,136	—
10,459	30	Agences.	967	—
3,375	75	Intérêts à recevoir.	12,500	—
842	34	Ctes de Réassurances.	12,500	—
7,000	—	Débitur.	1,740	18
			7,000	—
			36,007	96
620,839	34		620,839	34

(B. 29)

L'administrateur délégué: O. Hosé.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 2. Juni 1900.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 2 juin 1900.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrige Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse		Fr.	Ct.
				Gesetzliche Notendock. 40 o/o des Emissionen Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	18,800,000	18,717,100	5,486,840	1,780,505	—	1,175,650	28,888	23	8,421,888	23
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,977,800	790,920	217,888	70	79,700	18,421	75	1,101,990	80
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,620,000	18,117,250	7,246,900	2,294,865	—	1,697,050	142,349	75	11,281,164	75
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,982,800	785,120	65,484	—	117,250	109,541	83	1,085,346	98
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,614,600	17,556,050	7,025,220	966,745	20	1,863,800	5,885	20	9,359,660	40
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	984,350	893,740	86,945	—	21,800	1,770	22	454,255	22
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,940,550	1,976,220	466,608	76	287,250	88,119	30	2,818,198	06
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,932,900	2,873,160	475,777	91	299,600	9,192	55	8,157,780	46
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	966,650	386,280	50,060	44	484,050	75,967	48	996,387	87
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,982,250	784,900	186,251	80	88,400	65,968	75	1,119,615	05
11	Thurgauische Hypothekbank, Fränkenfeld	1,000,000	992,700	397,080	152,240	45	240,150	45,510	—	834,980	45
12	Granbündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,958,550	1,581,420	465,712	10	211,050	8,896	63	2,266,618	73
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,900,000	5,768,950	2,805,580	621,515	—	705,750	30,616	66	5,863,461	66
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	22,208,250	8,881,300	1,094,650	—	595,500	65,079	75	10,636,540	75
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,977,650	1,191,000	267,466	44	110,450	4,265	42	1,563,281	86
17	Bank in Basel, Basel	22,800,000	19,510,350	7,804,140	2,652,570	—	8,162,900	51,583	76	18,671,198	76
18	Bank in Luzern, Luzern	6,000,000	4,946,400	1,978,560	521,328	50	160,600	86,026	22	2,746,614	72
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,400,000	20,622,750	8,249,100	6,924,766	86	3,009,700	123,854	25	18,307,421	11
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,500,000	3,448,400	1,379,380	154,383	64	3,850	67,929	09	1,595,022	78
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,250,000	1,286,650	494,660	67,350	—	118,200	8,404	85	678,614	85
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,755,900	4,302,860	1,001,494	78	1,893,300	36,522	38	6,788,677	11
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,486,550	586,620	76,635	—	88,450	4,462	69	708,167	69
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	984,860	393,940	71,335	—	40,650	1,909	06	507,684	06
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,520,400	3,008,160	263,685	78	468,500	60,121	76	3,790,417	58
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,826,760	3,180,300	185,465	80	155,050	17,407	04	3,488,212	84
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,476,700	990,680	585,681	76	146,350	38,485	16	1,706,146	92
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,473,900	989,560	125,630	—	69,750	12,736	70	1,197,676	70
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,957,800	1,988,120	440,842	68	479,800	34,362	10	2,988,124	78
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	975,250	390,100	75,820	—	8,150	6,501	97	480,671	97
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,960,000	2,949,900	1,179,960	325,356	—	59,500	20,581	17	1,585,897	17
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,218,500	885,400	89,370	—	60,150	27,795	61	1,062,715	61
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,932,400	1,972,960	187,145	—	268,000	17,929	36	2,894,034	86
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,987,400	1,174,960	266,580	—	57,650	9,174	06	1,508,864	06
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	1,992,850	797,140	105,520	—	68,600	54,285	80	1,025,898	80
41	Basler Kantonalbank, Basel	5,000,000	4,900,950	1,980,880	164,175	—	178,200	17,769	40	2,820,624	40
	Stand am 26. Mai } 1900	226,594,600	218,157,950	86,263,180	28,461,780	50	17,817,200	1,362,614	99	127,404,725	49
	Etat au 26 mai } 1900	227,620,000	212,818,950	85,127,580	25,580,490	50	20,890,800	1,401,841	—	181,950,211	50
		— 1,025,400	+ 889,000	+ 135,600	— 1,068,760	—	— 8,573,100	— 39,226	01	— 4,545,486	01

* Wovon in Ab-schnitten von } Fr. 1000 Fr. 10,878,000
 * Dont en con-pures de } 500 „ 26,016,000
 „ 100 „ 124,882,900
 „ 50 „ 51,681,050
 Fr. 213,157,950

Ausgewiesene Zirkulation } Fr. 213,157,950.
 Circulation accusée }
 Noten in Kassa der Banken }
 Billets chez les banques } „ 17,817,200.
 Noten in Händen Dritter } Fr. 195,840,750.
 Billets en mains de tiers }
 Noten in Händen Dritter } Fr. 195,840,750.
 Billets en mains de tiers }
 Gesetzhliche Barschaft } Fr. 108,724,910.
 Espèces légales en caisse }
 Ugedeckte Zirkulation } Fr. 87,115,840.
 Circulation non couverte }
 Gold — Or } Fr. 98,755,770.
 Silber — Argent } „ 9,989,140.
 Gesetzhliche Barschaft } Fr. 108,724,910.
 Encaisse métallique }
 Stand am 26. Mai } 1900 Fr. 191,928,650.
 Etat au 26 mai } Fr. 82,270,580.
 Fr. 109,658,070.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 2. Juni 1900. — Du 2 juin 1900.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheques, innert 8 Tagen fällige Depôt- u. Kassascheine von Banken Cheques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassenscheine, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des états suisses et leurs coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	17,614,600	1,368,800	—	5,261,794. 80	1,262,358. 60	5,293,120. —	—	18,171,067. 90
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	595,500	—	9,889,329. 65	8,474,310. 45	2,761,900. —	—	16,721,040. 10
17	Bank in Basel	22,800,000	3,162,900	—	8,130,162. 14	2,695,658. 85	9,487,627. 05	—	23,416,243. 04
81	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	155,050	—	6,288,640. 96	745,770. 90	495,110. —	—	7,684,571. 86
	Stand am 26. Mai 1900	72,414,600	5,277,260	—	29,569,927. 05	8,168,088. 80	17,987,657. 05	—	60,592,922. 90
	Etat au 26 mai 1900	73,000,000	6,681,350	—	29,276,326. 94	7,237,205. 77	18,002,357. 05	—	61,196,239. 76
		— 585,400	— 1,404,100	—	+ 284,600. 11	+ 930,888. 03	— 14,700. —	—	— 203,316. 86

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	7,969,965. 20	13,171,067. 90	890,392. 14	22,051,425. 24	17,558,050	877,764. 16	—	18,435,814. 16
14	Banque du Commerce, à Genève	9,975,950. —	16,721,040. 10	463,141. 75	27,150,131. 85	22,203,260	2,416,268. 75	—	24,618,518. 75
17	Bank in Basel	10,456,710. —	23,416,243. 04	2,159,034. 13	36,031,987. 17	19,610,350	6,501,648. 17	770,000. —	26,781,898. 17
81	Banque commerciale neuchâteloise	3,815,755. 30	7,684,571. 86	73,726. 81	11,074,052. 47	7,825,750	902,055. 41	—	8,727,805. 41
	Stand am 26. Mai 1900	† 31,738,380. 50	60,992,922. 90	3,576,298. 83	96,307,596. 73	67,097,400	10,696,636. 49	770,000. —	78,564,036. 49
	Etat au 26 mai 1900	32,267,635. 50	61,196,239. 76	3,902,824. 90	97,356,700. 16	66,405,650	925,000. 45	—	77,081,245. 45
		— 519,255. —	— 203,316. 86	— 326,531. 67	— 1,049,108. 43	+ 691,750	+ 946,041. 04	— 155,000. —	+ 1,482,791. 04

† Ohne Fr. 4,513. 78 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 4,513. 78 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

2 Juni 1900. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 5%, gültig seit 22. Januar 1900.
2 juin 1900. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 5%, valable depuis le 22 janvier 1900.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zölle. — Douanes.

Grossbritannien. Laut einer amtlichen Verfügung vom 28. Mai unterliegen seit dem 1. d. M. die Weismuster den gleichen Zollansätzen wie die gewöhnlichen Weine.

Grande-Bretagne. A teneur d'une décision officielle du 28 mai dernier les échantillons de vin sont soumis, dès le 1^{er} de ce mois, aux mêmes droits que les vins ordinaires.

Verschiedenes. — Divers.

Die nordamerikanische Währung. Die definitive Abkehr der Union vom weissen Metall giebt dem «Internationalen Volkswirt» Veranlassung, die Phasen der nordamerikanischen Währung, die gerade in den letzten Jahrzehnten oftmals wechselten, darzulegen. Amerikas Währung war von 1792 bis 1873 formell eine Doppelwährung und zwar von 1792 bis 1834 im Verhältnis von 15 : 1, von 1834 bis 37 im Verhältnis von 16,002 : 1 und von 1837 bis 1873 15,988 : 1. In Wirklichkeit war bis 1862 das Gold fast alleiniges Zahlungsmittel und von jenem Zeitpunkt 16 Jahre lang das Papiergeld. Noch innerhalb der Papiergeldwirtschaft gieng die Union (1873) zur reinen Goldwährung über und zwar bezeichnete das Gesetz vom 1. Dezember 1873 den Golddollar als Münzeinheit und gewährte dem Silberdollar nur eine Zahlungskraft von 5 Dollars. Gegenüber einem ansehnlichen Goldstock waren seit 1792 im ganzen nur 8 1/2 Mill. Silberdollars ausgeprägt, das Land war goldmonometallistisch bis auf die Knochen. Aber der Rückgang des Silbers auf dem Weltmarkt von der klassischen Basis 60 1/2 Pence pro Standard Unze auf 46 Pence brachte die damals mächtig aufblühende Silberindustrie in Nevada in Aufruhr, die Agitationen für die wahre Doppelwährung mit unbeschränkter Silbercourant-Ausmünzung begannen. Ogleloß die Differenz zwischen Gold und Silber noch erträglich war, und die Bimetallisten auf die Zeit des universellen Bimetallismus verwiesen wurden, hatten die Silberstaaten und ihre Anhänger insoweit gesiegt, dass die Bland Bill am 18. Februar 1878 zum Gesetz erhoben wurde. Nordamerika erhielt eine hinkende Währung, indem die Regierung gezwungen wurde, monatlich nicht weniger als für 2 Mill. Dollars und für nicht mehr als 4 Mill. Golddollars Silberbarren anzukaufen, um daraus Silberdollars im Verhältnis von 1 : 15,988 zu prägen, die vollgültiges Zahlungsmittel sein sollten. In Ausführung dieser Bill kaufte der Staat 291 Mill. Unzen Feinsilber, prägte hieraus 378 Mill. Silberkurantmünzen und gewann einen Prägeschatz von 70 Mill. Dollars zu Lasten des Landes. Aber der Silberpartei war damit nicht geholfen, der vertragsmässige universelle Bimetallismus war nicht zu stande gekommen, der Preis des Silbers sank unter der Herrschaft der Bland Bill von 1878 bis 1890 von 120 1/2 Cents auf 92 Cents pro Unze. Gegen Ende der 80er Jahre begann eine ungeheure Agitation zu Gunsten der freien Prägung des Silbers, die europäische Spekulation, die sich nunmehr von Amerika ins Schlepptau nehmen liess, griff ein, und das weisse Metall stieg von seinem Tiefstand von 41 Pence rasch auf 54 1/2 Pence, das Wertverhältnis war wieder auf 1 : 17 1/2 gestiegen. Die Endziele der Silberleute, die ein Verhältnis von 1 : 15,986, also einen Silberkurs von 59 Pence erstrebten, wurde zwar nicht erreicht, immerhin zwang das Kompromissgesetz vom 14. Juli 1890, die Sherman Bill, die Union zum monatlichen Ankauf von 4 1/2 Mill. Unzen Feinsilber. Die Regierung kaufte unter der Herrschaft dieses Gesetzes 152 Mill. Unzen zum Preise von 145 Mill. Dollars, so dass sich der Betrag der Silberdollar-

prägung von 1878 bis 95 auf 420 Mill. Dollars, gleich dem Fünfzigfachen der Gesamtausprägung in dem vorhergehenden Zeitraum von 81 Jahren, stellte und überdies der Staatsschatz mit 134 Mill. Unzen Feinsilber belastet wurde. Und doch waren alle Anstrengungen vergebens. Der Weltmarktpreis des Silbers sank, und als die Brüssler Konferenz, die Amerika herbeigerufen hatte, resultatlos verlief, stürzte Silber in die «Dreissiger».

Inzwischen entschlüpfte das Gold dem Bundesschatzamt in ungeheuren Mengen, der Vorrat sank in zwei Jahren von 187 Mill. Dollars auf 95 Millionen, der alte ökonomische Grundsatz, dass das schlechte Geld das gute vertreibt, machte sich geltend, das Goldagio erschien, Nordamerika stand am Vorabend der grossen Geldkrisis. Da gab ein äusserer Umstand den Anlass zum raschen Handeln; am 26. Juni 1893 stellte Indien die freie Prägung ein, Silber stürzte unter 30 Pence und vier Tage später berief Cleveland den Kongress zur Aufhebung der Sherman Bill. Am 1. November 1893 wurde diese Bill, die das Land in die heftigste Krisis geworfen hatte, aufgehoben, Amerika wurde wieder ein reines Goldland, leider aber wieder nur formell, denn die Uebersättigung mit Silberdollars war nur durch energische Massregeln zu bekämpfen und hierzu bot der Kongress seine Hand nicht. Mit dem 1. November 1893 trat die Union in die Periode der Palliativmassregeln. Dem immerwährenden Goldabfluss trat Cleveland durch drei Goldanleihen entgegen. Dann versuchte Cleveland der uferlosen Währung mit zwei Reformvorschlägen, die sich in den beiden Botschaften vom Dezember 1894 und 28. Januar 1895 äusserten, zu Leibe zu gehen. Der erste Vorschlag charakterisierte sich als eine Scheinoperation zur Einengung der drängendsten Gläubiger des Schatzamtes, der Greenbacks und der Sherman-Schatzamtnoten, wurde aber von Cleveland selbst zurückgezogen und sein Radikalmittel, allmähliches Tilgen der Legal-Tendernoten, der Greenbacks, wurde vom Kongress verworfen. Dann trat in den folgenden 12 Monaten jene merkwürdige Silberagitation auf, die mit der Kandidatur Bryans unauflässlich verbunden ist, in Europa Befürchtungen hervorrief, aber durch den Sieg Mac Kinleys ihre Schrecken verlor. Mac Kinley war es endlich, der am 17. März 1900 das neueste nordamerikanische Währungsgesetz schuf und damit die endliche Annahme der Goldwährung fixierte.

Die Stahlproduktion der Welt. Die Stahlproduktion der wichtigsten Länder wird von dem «Moniteur des Intérêts Matériels» für das Jahr 1899 auf 26,841,755 t (zu 1000 kg) geschätzt gegen 23,866,903 t im vorhergehenden Jahre, hat also um rund 3 Millionen Tonnen zugenommen. Die Gusseisen-Produktion wird auf rund 40 Millionen Tonnen geschätzt, 4 Millionen mehr als 1898; von diesen 40 Millionen haben wohl 28 Millionen Tonnen oder 70% zur Herstellung von Stahl Verwendung gefunden.

Ein Vergleich der Stahlproduktion in den zehn wichtigsten Ländern stellt sich für 1880, 1895, 1898 und 1899 wie folgt:

	1880	1895	1898	1899
Vereinigte Staaten von Amerika	1,287,963	6,312,074	8,970,772	10,703,209
Deutschland	624,418	2,890,468	6,784,907	6,290,434
Grossbritannien	1,341,690	3,865,109	4,688,346	4,933,010
Frankreich	388,894	714,523	1,441,633	1,629,182
Belgien	182,052	454,619	663,130	729,920
Oesterreich-Ungarn	134,218	380,000	860,000	950,000
Russland	295,568	674,112	1,163,000	1,250,000
Schweden	28,597	197,177	265,121	267,000
Italien	—	55,000	80,000	80,000
Spanien	—	65,000	90,000	120,000
Zusammen	4,233,420	14,898,063	23,866,908	26,841,755

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrstran** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener von Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

— für Vereine und Gesellschaften. —

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette Hin- und Rückfahrt à Fr. 5.— (697)

Eine leistungsfähige deutsche
Gummiwaren-Fabrik,
die als Specialität **Damen- und Herren-**
Gummimäntel fabriziert,
sucht
für den Vertrieb dieser Artikel in der
Schweiz einen dort ansässigen
Vertreter.
Bevorzugt werden solche Herren,
die schon bedeutende deutsche Kon-
fektionsfirmen vertreten.
Off sub H. D. 3516 befördert Ru-
dolf Mosse, Hamburg. (905)

Schulden- und Bürgschafts-Ruf

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlusts der Forderungs- und Bürgschafts-Rechte.

Zimmermann, Jonas, von Leibstadt, gewesener Wirt in Emmishofen, Kanton Thurgau.Eingabfrist bis den 19. Juni 1900 in der Gemeindeschreiberei **Leibstadt**, Kanton Aargau. (939)

Zurzach, den 16. Mai 1900.

Der Gerichtspräsident: **Eggspühler.**Der Gerichtsschreiber: **K. Koch.****Société de Conserves Alimentaires de la Vallée du Rhône.**Les obligations suivantes sont sorties au tirage du 31 mai:
Emprunt fr. 250,000 de 1891 nos 3, 139, 239, 250, 381, 382, 385, 386 et 495 le 15 juin.Emprunt fr. 100,000 de 1892 nos 80, 99 et 159 le 31 août.
Elles sont payables en fr. 500 en même temps que le coupon échu aux dates ci-dessus chez:MM. d'Espine Fatio & Co, Genève;
William Cuénod & Co, Vevey. (966)

Einladung zur Generalversammlung der Aktiengesellschaft

Elektrizitätswerk Heiden.Die HH. Aktionäre der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk Heiden werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Dienstag, den 19. Juni 1900, nachmittags 2 Uhr**, im Gasthaus zum Neubad, Heiden, eingeladen.**Traktanden:**

- 1) Feststellung der Zahl der vertretenen Aktien.
- 2) Vorlage des vom Verwaltungsrate abgefassten Berichtes über Stand und Gang des Unternehmens. Anfrage über Genehmigung desselben.
- 3) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren über die auf 20. April 1900 abgeschlossene Interimsrechnung, Anfrage über Genehmigung derselben und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Abstimmung über nachstehende Anträge des Verwaltungsrates:
 - a. Es sei das Werk fertig zu erstellen und dem Verwaltungsrate Vollmacht zur Beschaffung der hierzu nötigen Geldmittel (circa Fr. 140,000) zu erteilen.
 - b. Die Ausbezahlung der statutarischen Bauzinse bis auf weiteres zu sistieren.
- 5) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und aus deren Mitte des Präsidenten und des Kassiers. (Ihre Demission haben eingereicht die HH. alt Hauptmann Schmid als Präsident, und J. Eugster als Kassier und Mitglied.)
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Stimmkarten können gegen Vorweisung der Interimsscheine (Quittungen über die geleisteten Einzahlungen) vom 10. Juni an beim Kassier, Hru. Eugster, Verwalter der Bankfiliale Heiden, bezogen werden.

An gleicher Stelle liegt ebenfalls der Bericht des Verwaltungsrates mit Rechnung zum Bezuge für die HH. Aktionäre bereit.

Heiden, den 31. Mai 1900.

Namens des Verwaltungsrates,

(965)

Der Präsident:

Der Vicepräsident:

E. Schmid.**Dr. Altherr.****Beneficium Inventarii.**Das Bezirksgericht Zofingen hat über die Verlassenschaft des verstorbenen **Adolf Wilhelm Vogel**, Joh. Ulrichs, Schubfabrikant, von und wohnhaft gewesen in Safenwyl, das Beneficium Inventarii bewilligt.Forderungs- und Bürgschaftsansprüche an diesen Erblasser sind bis den **7. Juli 1900** der Gemeindeschreiberei Safenwyl schriftlich einzureichen. Die Unterlassung ist mit dem Verlust der dahingehenden Rechte bedroht.

Zofingen, den 23. Mai 1900.

(964)

Das Bezirksgericht.

Eisengiesserei & Mech. Werkstätte.Wegen Geschäftsaufgabe verkaufen aus freier Hand: sämtliche **Werkzeugmaschinen**, Modelle und Materialvorräte, einzeln oder en bloc, als **Drehbänke**, Hobelmasch., Bohrmassch., Schraubenschneidmasch., Blechbiegmasch., Schmiedewerkzeug mit Ventilator, Schraubstöcke, Schneidzeug, Bandsäge, Transmissionen mit Riemen, diverse Einrichtungen, Werkzeuge, Feilen, Stahl etc. Eine grosse Anzahl Riemenrollen und Rädermodelle und andere courante Modelle, Formkasten, Cupolofen mit Ventilator, Formsand, Giesspfannen, und sämtliche Giessereintensilien. Rohelisen, Coaks, altes Gusseisen und diverses.

Günstige Gelegenheit für Reparaturwerkstätten. Das Geschäft ist noch einige Zeit in Betrieb und können sämtliche Maschinen im Gang besichtigt werden. (962)

Diener & Cie.,

Giesserei & Mech. Werkstätte, Zürich III.

Zürcher Dampfbootgesellschaft.**Einladung**

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 20. Juni 1900, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Gesellschaftszimmer der Tonhalle.**Traktanden:**

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung nebs Bilanz pro 1899. Bericht der Revisoren.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Eintrittskarten und Jahresberichte können gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz **vom 8. Juni an** auf unserem **Verwaltungsbureau am Stadelhoferplatz, Goethestrasse 20**, bezogen werden.

Zürich, 5. Juni 1900.

(963)

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de Pâte à Papier de Courtelary.Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire sur **lundi, 18 juin 1900, à 3 heures après-midi**, Buffet de la gare, à Courtelary.**Tractanda:**

- 1° Rapport annuel.
- 2° Présentation des comptes, du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1899.
- 3° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 4° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 6° Ratification de la convention conclue avec la maison L. Roubach & Cie, à Luneville, pour le travail à façon des chiffons.
- 7° Imprévu.

Pour participer à l'assemblée Messieurs les actionnaires devront justifier de leur qualité par le dépôt ou la présentation de leurs actions chez **Mr. A. Kaufmann-Schilling**, président du conseil d'administration, à Bienne, jusqu'au 17 juin au soir.En vertu de l'article 641 C. O. le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires 8 jours avant l'assemblée chez **Mr. Kaufmann-Schilling**, à Bienne.

Courtelary, le 5 juin 1900.

(968)

Le Conseil d'administration.

St. Gallische Kantonalbank.

Wir geben so lange Konvenienz aus:

4 % Obligationenauf **3 Jahre fest** mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung, in durch 100 teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an, auf den Namen oder auf Inhaber lautend.

(1695)

Die Bankdirektion.

Société anonyme des Glaces de la Vallée de Joux

Les actionnaires de la Société anonyme des Glaces de la Vallée de Joux sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi, 26 juin 1900, à 2 1/2 heures de l'après-midi**, à Lausanne, au siège social, 2, place St-François.**Ordre du jour:**

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3° Approbation des comptes et fixation du dividende.
- 4° Nomination d'un membre du conseil d'administration.
- 5° Nomination d'un vérificateur des comptes de l'exercice 1900 et d'un suppléant.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées à MM. les actionnaires sur présentation de leurs titres, jusqu'au 23 juin à **Lausanne** chez **MM. Ch. Masson & Co**, à Genève chez **MM. Galopin frères & Co**.

Lausanne, le 5 juin 1900.

Au nom du conseil d'administration,

(967)

Le président: **E. Paccoud.****Kursblatt des Berner Börsenvereins**

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7.

Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.